

Saale-Zeitung.

werden die Spalte oder deren Raum mit 20 Pf., jede Zeile mit 15 Pf. berechnet...

Erscheint journal täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. (Der Nachdruck unserer eigenen Artikel ist nicht gestattet.)

Bezugspreis

Im Saale vierteljährlich 2,50 M., bei zweimonatlicher Aufstellung 2,75 M., wozu die Post 3 M., postmontiert 2 M., einmonatlich 1 M., ohne Befehlgebühren...

Nr. 5882 des amtl. Zeit.-Verz.

Für die Redaktionen verantwortlich: Herrn. Jordan in Halle.

(Schriftverbindung mit Berlin, Leipzig, Magdeburg u.)

Fünfundzwanzigster Jahrgang.

Nr. 328.

Halle a. d. Saale, Freitag den 27. November

1891.

Die Reform der Börse.

So oft durch besondere Vorgänge die öffentliche Aufmerksamkeit auf ein bestimmtes Gebiet hingedrängt wird, so oft laufen auch Ueberreibungen unter, denn die vergrößerte Menge ist immer bereit, die Dinge durch das Vergrößerungslos der Erregung anzusehen...

Der Gegenstand ist zur Erörterung gestellt und es kam sich nicht darum handeln, in der ersten Erregung über die Möglichkeiten einer Besserung abzurufen, sondern es muß zunächst die Aufgabe sein, nach den wunden und saulen Punkten auszuweisen, an denen der Spaten angelegt werden kann...

Am Neuenbergt der 'Deutschen Rundschau' hat der Sötkinger Professor Gustav O. S. ein bedeutendes Sozialökonomisches und wirtschaftliches Manuskript, einen Aufsatz über die Börse reform veröffentlicht, den die Regierung bei der in Aussicht gestellten Enquete berücksichtigen sollte...

Mit einer Kritik dieser Vorschläge habe es einzelne Mütter außerordentlich eilig gehabt; sie haben wieder einmal genau einen alten Gewohnheit eines Heiles der Presse auf die Wichtigkeit weniger Werth als auf die 'Fingigkeit' gelegt.

Arbeit gemacht wird. Wie man immer über die Anträge denken mag — und wir werden mit unserer Meinung gewiß nicht zurückhalten — sicherlich haben sie das Ziel beinahe begrenzt, denn wir nahe kommen müssen. Der Depostenerwerb, das Zeit- und Differenzgeschäft, die Kontokorrenten, das sind wunde Punkte, um deren Beseitigung die Politik sich umso mehr bemühen muß...

Auf diese sehr erweiterten Einzelheiten brauchen wir vorläufig nicht eingehen. Es ist gut, daß Vorschläge zur Besserung gemacht worden sind; diese Vorschläge werden zu prüfen und zum Teil der wirtschaftlichen Beschaffenheit unseres Volkes anzupassen oder umzuändern sein.

Deutsches Reich.

Berlin, 26. Nov. Der Kaiser nahm gestern vormittag die Vorträge des Kreisgenossenschafts v. Ballenboren, des Oberst v. Wittichmann u. S. in die Hofkapelle des Königs...

Berlin, 26. Nov. (Eigenbericht.) Heute hat ein Schlaganfall dem Leben des vor wenigen Monaten verabschiedeten Konfessionspräsidenten D. Hegel ein Ende gemacht. Er war 88 Jahre alt, der von dem Jahre 1807 an, wo seine 'Phänomenologie des Geistes' erschien, bis zu seinem Tode die deutsche Geistesentwicklung entscheidend beeinflusst und den Begriff 'des alle Wirklichkeit in sich fassenden absoluten Ideals' vertrat hat.

Berlin, 26. Nov. Zu Ehren des russischen Ministers von Giers fand in der russischen Botschaft gestern abend 7 Uhr ein Wahl zu 40 Gebeden statt. Unter den Gebedenen befanden sich Reichstagsler von Capri, Staatssekretäre v. Marschall, Finanzminister P. Krieger, Unterrichtsminister Freilich...

Berlin, 26. Nov. In den Verhandlungen des Reichstages wurde eine Resolution des Reichstages über die Verleihung des Reichsritztitels an den Reichstagspräsidenten v. Bennigsen...

Den 'Deutschen Wochenblatt' des konservativen Doppelwährungspolitikers Dr. Trendl, scheint es, daß eine ent-

scheidende Wendung unserer inneren Politik näher bevorsteht, als bisher allgemein angenommen wird. Es heißt, daß General v. Capriotti am 26. d. zu werden beginnt. Ministerwechsel gehören niemals zu den Unmöglichkeit. Aber gerade über Capriotti wird man oft erregt sein...

Wir können nur sagen, daß in Kreisen, die Herrn v. Capriotti sehr viel näher stehen als der Herausgeber des 'Deutschen Wochenblattes', dieselbe Nachricht als vollständig durch den Luft gegriffen betrachtet wird. Jemand ein Anlaß zu der Annahme, daß Capriotti in dieser Richtung mit anderen Abarten...

Die 'Nordd. Ma. Ztg.' hat es sich zur besonderen Aufgabe gemacht, die öffentliche Meinung in Sachen des Telegrafennetzworbes zu verwirren. Jetzt glaubt sie es mit Zustimmung begründen zu können, daß in der Presse die Stimmen immer zahlreicher würden, welche sich für Annahme des Gesetzes ausprechen.

Die städtischen Behörden haben sich gemungen gesehen, eine solche Garantie zu verlangen, um sich die Annahmen der Telegrafennetzworbes, welche die Benutzung der Straßen für elektrischen Anlagen unmöglich machen würden, zu entziehen. Ist, wie die 'Nordd. Ma. Ztg.' im Auftrage des Staatssekretärs v. Stephan behauptet, ein solcher Gehör der Meinungen in sich technisch unauflösbar, so bleibt nur übrig, die Beschlußfassung über das Telegrafennetzworbes zu verzerren, bis diese Frage endlich gelöst ist.

Die früher gefasste Ansicht, die Beschlußfassung aufgrund des § 149 der Landgemeinde-Ordnung auch in Landgemeinden mit Gemeindevertretung durch die Gemeindeversammlung vornehmen zu lassen, hat nicht durchgeführt werden können. Es soll diese Beschlußfassung von der Gemeindevertretung erfolgen, aber von einer unter Mitwirkung der unangehörigen Gemeindeangehörigen mit 60 bis 900 M. Gaslohn neu zu errichtenden Vertretung, um so den Grundzüge des Gesetzes gerecht zu werden...

Der Kultusminister hat an die königlichen Regierungen zwei Erlasse gerichtet, welche sich auf die Verweisung der Dienstadt bei der Gewährung staatlicher Dienstalterszulagen an Volksschullehrer beziehen. Darin wird die bereits früher erlassene Vorschrift, wonach der Bezug von Dienstalterszulagen mit dem Ablauf desjenigen Dienstalters in welchem die erforderliche Dienstadt vollendet wird, zu bestimmen, dahin erklärt, daß ein Volksschullehrer, welcher z. B. am 1. April 1892 in den preussischen öffentlichen Schuldienst eingetreten ist und also am 31. März eine jährliche Dienstadt vollendet hat, vom 1. April 1892 ab die erste Dienstalterszulage beziehen müsse.







Neu eingetroffen:  
**Damen-Mäntel, Jaquettes, Capes, Visites etc.**  
 aparte, guttische Façons in großer Auswahl zu erstaunlich billigen Preisen.

Markt 24.  
**Julius Valentin.**  
 Kleiderstoffe, nur Neuheiten dieser Saison, im Preise wesentlich herabgesetzt.

**Albin Hentze** Halle a.S. **39 Schmeerstr. 39.**  
**Gaussegen**  
 in den neuesten Modellen zum Seiden und fertig gefärbt,  
**Gaussegen-Rahmen** in 4 eckig Holz von 1,75 Mark,  
**Gaussegen-Arbeiten** in braun u. Silber f. Kinder in großer  
 Auswahl zu sehr billigen Preisen.

**Bestes eiserne Baumaterial:**  
 Träger, Gartwischen, Eisenbahn-  
 schienen, Säulen, Fenster, Treppen etc.  
 Eisernen Viehbarrieren  
 liefern zu billigen Preisen.  
 Reichhaltiges Lager. 30jähr. Specialität.  
 Zahlreiche Referenzen.  
 Kataloge, Kostenanschläge u. statische  
 Berechnungen unentgeltlich.  
**E. Leutert,** Maschinenfabrik und Eisengießerei,  
 Halle a. d. S., — Giebichenstein.

**Nur wirklich gute Nähmaschinen**  
 kauft man, wie vielfach anerkannt, am besten und billigsten  
 und unter gewisshafter fachmännlicher Garantie in dem  
 Nähmaschinen-Special-Geschäft von  
**H. Schöning,** Mechaniker,  
 13. Rathhausgasse 13.  
 Reparaturen an allen Nähmaschinen werden von  
 mir selbst in eigener Werkstatt, wie bekannt gut und  
 billig ausgeführt.  
 Allein-Verkauf der hochvollendeten Fabrikate von  
**G. M. Pfaff, Kaiserlautern** (gegründet 1862).

**Prachtvolle Steppdecken**  
 nur eigener Fabrik befindet in allen Farben unter Nachnahme  
**Atlas-Steppdecken** 205x170 pro Stück 4 18.50,  
**Wollstoff-Steppdecken** 200x160 (reine Wolle) 6 Stück nur 4 9,  
**Wollstoff-Steppdecken** 205x165 (prima Wolle) 6 Stück 4 12.50  
 Die A. Tessmer'sche Steppdeckenfabrik,  
 Berlin O., Blumenstr. 62.  
 Musterbuch bereitwilligst angeht.

**Wasserdichte Pferdedecken**  
 aus schwarzem Chem. Leinwand mit Gold- und Schwanenemem und  
 Metallspitzen gefertigt in großer Auswahl und halbe davon best. großes Fabrik-  
 lager.  
**Ed. Klaus, Werseburg.**

**Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig**  
 (alte Leibziger) auf Gegenseitigkeit gegründet 1830.

Verbindungs- kapital:	846 1888: 236 Millionen M.	846 1892: 315 Millionen M.	846 1896: 336 Millionen M.
Verzug:	846 1888: 71 Millionen M.	846 1892: 78 Millionen M.	846 1896: 86 Millionen M.

Die Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig gehört zu den ältesten und geachtetsten, sowie vermög. der hohen Länder, welche sie sich seit der Lebensversicherung stellt, zu den sichersten und billigsten Gesellschaften Deutschlands und nicht, was häufige Versicherungsbedingungen anbelangt, seit Einführung der Unanfechtbarkeit ihrer Ansprüche, Positionen und Vertrauen. Die Beiträge stellen sich bei der Lebensversicherung Gesellschaft zu Leipzig durch die hohe Rendite auf die Dauer außerordentlich niedrig, und betragen teilweise bei einer lebenslänglichen Versicherung von 10000 M. nach Eintritt in den Dividendenkurs, d. h. von 6. Versicherungsjahre an, für das Eintrittsalter von 30 Jahren nur noch 152 M., von 40 Jahren nur noch 196 M., von 50 Jahren nur noch 272 M. 50 S., von 60 Jahren nur noch 415 M. 30 S. pro Jahr. Die Gesellschaft übernimmt auch sogenannte Kinder- (Waisen-) und Wittwen-Versicherungen. Nähere Auskunft ertheilt die Gesellschaft selbst oder deren Vertreter in Halle a. d. Saale:  
 General-Agentur:  
**Dubius & Franke, Hb. Leipzigerstr.**  
 Haupt-Agentur:  
**Reinhold Heise, Gernersstraße 9.**

**Dramatischer Unterricht:** Vollständ. Ausbildung für die Bühne. (Vortrage-, Darstellungskunst, Rollen- u. Schminke, etc.) Rhetorischer Kursus (für Studierende). **Dir. Julius Will, Dorotheenstr. 2, 11.** Sprechstunden täglich 11-3 Uhr.

**Müller & Pflaum, Poststraße 910, 1.**  
**Photographie**  
 Weihnachtsaufträge baldigst erledigt.

**Buchführung.**  
 Nach bewährter Lehrmethode wird gründl. Unterricht in der Landwirthschaft, u. Kaufm. Buchführung Herren und Damen (in getrennten Curricula) ertheilt und Verbindungen hierzu vom Unterzeichneten erbeten. Eintritt zu jeder Zeit, wenn nur Platz frei. Bei Wunsch Pension im Hause u. später Stellensuchweis. Dauer der Lehrcurse beträgt 4-12 Wochen. Honorar gering. Sprechst. Vorm. 8-11, Nachm. 1-4. **Dewitz, Halle a/S., Leipzigerstr. 108.**

**Fertige Costime zu 15 bis 30 Mark.**  
 Das Prinzip, bei anerkannt vorzüglicher Arbeit mich mit dem bescheidensten Verdienst zu begnügen, legt mich in den Stand, so außerordentlich billige Preise zu stellen, jedoch mit einem erheblichen Umsatz und ermöglicht es mir, erlogenen u. konstanten Bestellungen nach Maß werden ebenfalls entgegengenommen.  
**Frau L. Winkler, Damenschneiderin, Albrechtstr. 28, 1.**

**Feinste Lederwaaren!**  
 Schreibmappen, Actenmappen, Brieftaschen, Geld- und Cigarrentaschen, Portemonnaies etc.  
 in einfach gediegener bis hochfeiner Auswahl.  
**Aug. Weddy, Leipzigerstr. 23.**

**Feine Dessert- u. Medicinal-Weine**  
 als: echten Portwein, Madeira, Sherry, Malaga, Malvasia, Fajarete, Lagranns, Samsos, Capweine, süßes Oberungar- und Tokayer-Ausbruch, sowie gut gepöckte Bordeaux-, Burgunder-, Rhein-, Pfalz- und Mosel-Weine, deutsche Schaumweine, französ. Champagner, echt engl. Porter und Ale aus directen Bezügen empfiehlt preiswerth  
**Julius Bethge.**  
 Gleichzeitig empfehle meine  
**Wein- und Probir-Stube.**  
 Täglich frische prima Holländer Austern.  
**Julius Bethge, Leipzigerstrasse 2.**

**Wittheilung.**  
 Denjenigen meiner sehr verehrten Kunden, welche bisher sonntags in Folge des Andranges mit meinem rühmlichst bekannten Pfannkuchen und Kartoffelringeln nicht mehr bedient werden konnten, die ergebene Mittheilung, daß ich nunmehr Einrichtungen getroffen habe, welche es mir ermöglichen jedes Quantum zu bewältigen. Vorherige gef. Bestellungen werden prompt ausgeführt.  
 Hochachtungsvoll  
**Carl Koch, Herrenstraße 1.**  
 Fernsprecher 531.  
**Hôtel „Merkur.“ Gente-Schlachtefest.**  
 Fritz Rahne.

Halle, Charlottenstr. 5  
 Kostentfreie mündliche Auskünfte ertheilt der Verband der Vereiner eine Creditreform den Reisenden seiner Mitgliedere in allen Vereinerplätzen. 300 Vereine!  
 Bevollm.: Emil Haussler

**Poliklinik für Hautkrankheiten** (Krankheiten der Hautwege f. u.)  
 Halle a.S., Magdeburger-Str. 31 (gegenüber d. Hpt. Universitätsklinik)  
 Unentgeltl. Sprechstunden täglich 1/2 12 - 1 Uhr.  
**Dr. med. Kromayer,** Privatdozent a. d. Univ.

**H. Schindler,** Uhrmacher,  
 Al. Ulrichstraße 33.  
 Empfehle mein gut fortirtes  
**Lager**  
 in Wand- und Taschenuhren.  
 Regulator von 15 A mit Schlagwerk, 14 Tage gehend, mit feinem Gehäuse 22 A, goldenes Herren-Memontoir 50 A an, Saphir-Doppelsaphir 80 A, goldene Damen-Memontoir von 27 A an, Golduhren in Silber und Neuhäber von 10 A bis 50 A, Herren- und Damenketten, Palm-, Nickel- und Stahlketten, Trauringe und Wehalkonen.  
 Für gutes Gehen beste Garantie. Reparaturen werden billig angefertigt.

**Wichtig f. Hausfrauen!**  
 Annahmestelle für alle Wolle für zur Umarbeitung von geschabten, waid-echten Fleiderstoffen.  
 Otto Giesber, Pferde a/S. Vertretung für Halle:  
**M. Nebershausen Nachf.,** Moritzstr. 1.

**Tragbare Defen** mit Carbonation-Gehung. Die Defen brennen ohne Schwefelstein rauch, und geruchlos und sind auch bei anhaltender, wo sonst keine Heizung möglich. — Einfache Handhabung, dauerhafte elegante Construction, nicht feuergefährlich. Preislich unermittelt und preiswert. — Preis pro Stück. — Kleinstes 1 m hoher Preis incl. für ca. 2 Wm. Füllung 30 A.  
 Generalvertreter **H. Koch, Dresden,** Weberg. 27. In Leipzig Carbonlager.

**Geldschranke,** Stahlpanzer verkauft sehr billig Cigarrenstraße, Werberg-Str. 42.  
**Billigste Möbel,** Badeeinrichtungen n. f. u. Thorsstraße 36.  
 1 Planino, 1 Bassin, 1 Pianeebord mit Spiegel verkauft Geilstraße 29.

Für den Anzeigenthail verantwortlich: B. König in Halle. Halle. Druck und Verlag von Otto Zentel. [Mit 1 Beiblatt und Unterhaltungsblatt.]